

## **Protokoll der 2. Sitzung der Arbeitsgruppe Wissenstransfer und Innovation des HySteel-Clusters**

**29.04.2021**

**Ort: Virtuelles Meeting - Deutscher Wasserstoff- und  
Brennstoffzellen-Verband e.V. (DWV)**

**Robert-Koch-Platz 4, 10115 Berlin**

**Uhrzeit: 14:00 Uhr – 15:30 Uhr**

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung / Competition Compliance Codex (14:00 – 14:10 Uhr)
2. Diskussion und Abstimmung des Entwurfes des Eckpunktepapiers  
(14:10 – 15:05 Uhr)
3. Workshop BMU (15:05 – 15:15 Uhr)
4. Weitere Schritte, Arbeitsthemen, H2-Wirtschaftsgespräch, nächster Termin  
(15:15 – 15:30 Uhr)

### **Teilnehmer:**

DWV, Herr Werner Diwald  
DWV, Frau Dennitsa Nozharova  
DWV, Herr Clemens Orlishausen

### **Online zugeschaltet:**

AREVA H2Gen GmbH, Raoul Schilp  
DWV, Herr Thorsten Kasten  
DWV, Herr Simon Morgeneyer  
EIFER – European Institute for Energy Research, Herr Maxime Zeller  
HAW Hamburg, Herr Prof. Dr.-Ing. Marc Hölling  
Linde AG, Herr Tim Heisterkamp  
Ontras Gastransport GmbH, Herr Eric Tamaske  
Paul Wurth S.A., Herr Pit Bingen  
Salzgitter AG, Herr Simon Kroop  
Siemens Energy Global GmbH & Co. KG, Frau Ilona Dickschas  
Stahl-Holding-Saar Infrastruktur GmbH (SHS), Herr Dr. Rongshan Lin  
Sunfire GmbH, Herr Hergen Thore Wolf

## **Zu 1: Begrüßung / Competition Compliance Codex**

Frau Nozharova begrüßt die teilnehmenden Mitglieder, spricht einleitende Worte und verweist auf die Regeln des digitalen Meetings. Zur leichteren Erstellung des Ergebnisprotokolls wird die Sitzung per Video aufgezeichnet. Dazu gibt es keine Einwände. Es folgt die Vorstellung der Agenda. Zur Agenda gibt es keine Einwände oder Ergänzungen, daraufhin stellt Frau Nozharova die Tagesordnung fest. Anschließend verweist sie auf den Competition Compliance Codex des DWV und bittet diesen einzuhalten.

## **Zu 2: Diskussion und Abstimmung des Entwurfes des Eckpunktepapiers**

In der folgenden Diskussion sollen vor allem die technischen Themen und konkrete Zahlen besprochen werden.

Die wichtigsten Diskussionspunkte waren:

- Das CO<sub>2</sub>-Minderungspotential bei der wasserstoffbasierten Direktreduktion (mit grünem Wasserstoff) mit anschließender Weiterverarbeitung im Elektrolichtbogenofen beträgt mindestens 95 %.
- Die benötigte Wasserstoffproduktionskapazität soll mit einem Wirkungsgrad von 65 % berechnet werden. Die getroffenen Annahmen bei den Berechnungen sollen in einer Fußnote angegeben werden.
- Herr Wolf von Sunfire erklärt sich bereit einen Abschnitt zum kombinierten Einsatz von Hoch- und Niedertemperaturelektrolyse zur Flexibilitätssteigerung zu verfassen.
- Ein Absatz zum Beitrag zu Stabilität der Stromnetze durch den flexiblen Betrieb von DRI-Anlage, EAF und Elektrolyseanlage soll in das Papier aufgenommen werden. Dieser wird in den nächsten Tagen von Paul Wurth S.A. zur Verfügung gestellt.

## **Zu 3: Workshop BMU**

Herr Orlishausen stellt den Inhalt des anstehenden Workshops mit Vertretern des BMU, des KEI und des UBA vor. Vorrangig soll auf dem Workshop das Eckpunktepapier besprochen werden. Die Arbeitsgruppe wird gebeten dem DWV weitere Themenvorschläge per Mail zu senden.

## **Zu 4: Weitere Schritte, Arbeitsthemen, H<sub>2</sub>-Wirtschaftsgespräch, nächster Termin**

Es werden die akquirierten Mitglieder und Beiräte vorgestellt. Die Aufnahme der neuen Mitglieder wird in nächster Zeit durch ein Umlaufverfahren abgestimmt.

Nach der Sitzung wird das Lastenheft (Terms of Reference) für die zu beauftragende Studie für Ergänzungen und Kommentare an die Mitglieder der Arbeitsgruppe verschickt.

Weiterhin wird die in der AG Förderprogramme geplante Workshopreihe vorgestellt. Dazu wird am 06.05. auf der 2. Sitzung der AG Förderprogramme Herr Exenberger vom GIZ das H<sub>2</sub>-Global Konzept vorstellen. Alle Interessierten werden herzlich eingeladen an dieser Sitzung teilzunehmen. Im Anschluss an die Vorstellung von Herrn Exenberger wird die Übertragung des CCfD-Mechanismus von H<sub>2</sub>-Global auf die Produktion von grünem Stahl

diskutiert.

Die Struktur der Template, die später im Mitgliederbereich der HySteel-Website zur Verfügung stehen soll, wird erläutert. Die Mitglieder der AG wurden aufgefordert dem DWV Materialien für die Erstellung der Factsheets, die bei den Koalitionsverhandlungen vorgelegt werden sollen, zur Verfügung zu stellen und Ergänzungen zur Templatestruktur per Mail zu senden. Die Factsheets sollen bis zu nächsten Sitzung, die voraussichtlich Anfang September stattfinden wird, erarbeitet werden.

Außerdem wird für die geplante Datenbank die Sammlung der Normen in den Bereichen emissionsarmer Stahl und grüner Wasserstoff für Ergänzungen an die Mitglieder verschickt.

Die Sitzung wurde um 15:15 Uhr beendet.

Berlin, den 29.04.2021

Werner Diwald